MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 387 http://www.oberbergkirchen.de **Februar 2014**

Aus dem Standesamt

Geburten

Raphael Emberger, Lohkirchen;
Ida Helene Brutsch, Oberbergkirchen;
Michael Ernst Englbrecht, Oberbergkirchen;
Tobias Eberl, Schönberg;
Filippa Franziska Bock, Zangberg;
Florian Schäftlmaier, Zangberg;
Zoe Konrad, Zangberg;

Eheschließungen

Ilona Killermann und Christian Franke, Oberbergkirchen;
Christine Fußeder und Josef Reichl, Schönberg;
Anita Wimmer und Herbert Klotz, Zangberg;

Sterbefälle

Katharina Anzinger, Oberbergkirchen;
Franz Holzner, Schönberg;
Maria Zellhuber, Zangberg;
Silvia Weiß, Zangberg;

Markus Mayer neu in der VG-Kasse

Seit Anfang dieses Jahres unterstützt das Team der VG Herr Markus Mayer aus Oberbergkirchen in der Kasse. Er übernimmt neben der Kassenverwaltung auch das Gewerbeamt und ist für die Abrechnung der Wasser- und Abwasserabgabe sowie für die Hundesteuer zuständig. Außerdem besucht Herr Mayer derzeit die Bayerische Verwaltungsschule, um anschließend die Fachprüfung I zum Verwaltungsfachangestellten ablegen zu können. Wir wünschen Herrn Mayer einen guten Start an seinem neuen Arbeitsplatz und viel Erfolg beim „Schulbankdrücken".

(Bericht und Foto: VG Oberbergkirchen)

Sperrmüllabfuhr im Februar 2014

Abfuhrtermine: **26./27./28. Februar;** *Annahmeschluss Sperrmüllschecks (Färberstraße 1):* **07. Februar (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der VG Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeistersprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di./Do. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Weihnachtsfeier der Verwaltungsgemeinschaft

Alle, die im kommunalen Bereich der vier Gemeinden tätig sind, trafen sich im nagelneu ausgestatteten, weihnachtlich dekorierten Gemeindesaal im Feuerwehrgerätehaus in Zangberg zur jährlichen Weihnachtsfeier: Die vier Bürgermeister Franz Märkl, Michael Hausperger mit Altbürgermeister Josef Englbrecht, Konrad Sedlmeier und Alfred Lantenhammer, alle Gemeinderatsgremien, Gemeindepersonal, die Spitzen der sechs Feuerwehren sowie das Personal der VG.

In einer Bestandsaufnahme zum 35-jährigen Bestehen der VG Oberbergkirchen sagte deren Gemeinschaftsvorsitzender Franz Märkl, die ursprünglichen Bedenken seien gänzlich zerstreut. Die vier Gemeinden hätten sich selbstständig entwickelt und würden von einem fähigen und engagierten Personal gemeinsam verwaltet. Auch gemeindeübergreifende Projekte seien erfolgreich auf den Weg gebracht worden. Als Beispiele nannte Märkl das gut ausgebaute Kindergartenwesen und die Grundschule VG Oberbergkirchen. Ihr wurde vor kurzem durch ein Evaluationsteam ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt, als Beispiel dafür, wie bei zurückgehenden Schülerzahlen in den einzelnen Gemeinden eine gemeindeübergreifende Schule bestehen kann. Jedes Kind könne in seiner Grundschulzeit auch an seinem Wohnort zur Schule gehen nach dem Motto „kurze Beine – kurze Wege“.

Anschließend ehrte der Gemeinschaftsvorsitzende drei Mitarbeiterinnen für 25 Jahre Tätigkeit bei der VG bzw. im öffentlichen Dienst. Verwaltungsamtsrätin Rosa Mörwald, ursprünglich in einem Ministerium und in der Regierung von Oberbayern tätig, gehört seit 20 Jahren der VG an. Regierungsassistentin Sabine Salzberger war früher beim gesetzlichen Rentenversicherungsträger beschäftigt, bevor sie zur VG wechselte.

Die dritte silberne Dienstjubilarin, Irene Seitz, konnte krankheitsbedingt nicht kommen. Ihre technischen Fähigkeiten im IT- und PC-Bereich, die ihr den Spitznamen „Kabelmaus“ eingebracht haben, kämen nicht nur dem Rathaus, sondern auch den Kindergärten und Schulen zugute. Märkl betonte die Flexibilität der Angestellten, die über ihr eigenes Aufgabengebiet hinaus auch in anderen Bereichen einsetzbar seien, Kolleg/inn/en unterstützten und so ein gutes Arbeitsklima schufen.

Franz Märkl verabschiedete auch Hilde Wittmann, die trotz eines früheren Endes ihrer Arbeit nochmal fünf Jahre als stellvertretende Raumpflegerin im Rathaus drangehängt hat. Er deutete bei der Gelegenheit an, dass es auch für ihn selber Zeit sei, nach über 30 Jahren als Bürgermeister an Abschied zu denken. Die Feier wurde musikalisch vom Chor des Männergesangsvereins mit alten Advents- und Weihnachtsliedern umrahmt.

Stimmungsvoll und festlich dekoriert präsentierte sich der neu errichtete Gemeindesaal

(Bericht: Günther Thalhammer, Foto: VG Oberbergkirchen)

Die Bürger informiert

Bei der Weihnachtsfeier der Verwaltungsgemeinschaft im Gemeindesaal in Zangberg dankte Bürgermeister Michael Hausperger dem Berichterstatter Günther Thalhammer für jahrelange Berichterstattung aus dem Gemeinderat von Oberbergkirchen. Dies sei wichtig gewesen, da die Bürger zwar über das kommunale Geschehen informiert sein wollen, selber aber – mit Ausnahme bei brisanten Themen – kaum zu Gemeinderatssitzungen kämen. Auch aus dem Geschehen in der Gemeinde, so bei Dorffesten, Nachprimizfeiern, von der Schule, den Musikfreunden und vom Sportverein habe Thalhammer über viele Jahre hin berichtet. Mit einem Büchergutschein als äußeres Zeichen sagte Bürgermeister Hausperger Dank für 14 Jahre zuverlässige und objektive Berichterstattung.

(Bericht: VG, Foto: Günther Thalhammer)

Steuertermin 15. Februar

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Wasser- und Kanalgebühren für das 1. Vierteljahr 2014 sind am 15. Februar fällig. Die fälligen Beträge werden von den Abbuchern von der VG Oberbergkirchen wie immer eingezogen. Barzahler bitten wir, die fälligen Steuern und Gebühren unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

KOMMUNALWAHLEN AM 16. MÄRZ 2014

Am Sonntag, den 16. März 2014 sind Sie dazu aufgerufen, bei den alle 6 Jahre stattfindenden Kommunalwahlen Ihre Stimme abzugeben. Zu wählen sind der Landrat, der Kreistag sowie der Bürgermeister und der Gemeinderat. Nachfolgend erhalten Sie dazu einige Hinweise:

Die Wahllokale sind von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Wahlberechtigt sind alle Personen, die am Wahltag

1. Unionsbürger sind,
2. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
3. sich seit mindestens zwei (bisher drei) Monaten im Wahlkreis mit dem Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen aufhalten,
4. nicht nach Art. 2 GLKrWG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Briefwahl

Wer kann Briefwahl beantragen?

Einen Wahlschein und die dazugehörigen Briefwahlunterlagen erhält eine Person, wenn sie in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist, wer also eine Wahlbenachrichtigung erhalten hat. Der Nachweis eines wichtigen Grundes ist nicht mehr erforderlich.

Wie werden die Briefwahlunterlagen beantragt?

Die Erteilung eines Wahlscheines einschließlich Briefwahlunterlagen kann schriftlich (am besten auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung) oder mündlich in der Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, nicht aber telefonisch beantragt werden. Per Fax ist die Antragstellung auch möglich (Fax-Nummer: 08637/988410).

Wahlscheine können bis zum 2. Tag vor der Wahl (Freitag, 14.03.2014) bis 15.00 Uhr beantragt werden; in Ausnahmefällen, z. B. plötzliche Erkrankung, sogar am Wahltag bis 15.00 Uhr.

Einsicht in die Wählerverzeichnisse

Das Stimmrecht kann nur ausüben, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Bis spätestens 23. Februar 2014 müssten Sie von uns eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, sofern Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Stimmrecht nicht ausüben kann.

Das Wählerverzeichnis können Sie in der Zeit von Montag, den 24. Februar 2014 bis zum Freitag, den 28. Februar 2014 einsehen bei den folgenden Stellen:

In der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen:

- Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
- Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

In den Anlaufstellen:

- Gemeindekanzlei Zangberg:
Montag von 15 bis 18 Uhr
- Gemeindekanzlei Lohkirchen:
Dienstag von 16 bis 18 Uhr
- Gemeindekanzlei Schönberg
Mittwoch von 16 bis 18 Uhr

Weitere Informationen dazu erhalten Sie auch an den Anschlagtafeln der Gemeinden.

Neuer Personalausweis bekommt neue Sperrhotline

Für die telefonische Sperrung der Online-Ausweisfunktion des neuen Personalausweises nach Verlust oder Diebstahl steht seit dem 1. Januar 2014 die Rufnummer 116 116 zur Verfügung.

Von Deutschland aus kann die neue Sperrhotline aus dem Festnetz sowie aus allen Mobilfunknetzen kostenfrei genutzt werden. Aus dem Ausland ist die Sperrhotline mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116 gebührenpflichtig zu erreichen. Zusätzlich ist der Sperr-Notruf auch über +49 (0)30 40 50 40 50 erreichbar. Die neue Sperrhotline ist für alle Inhaberinnen und Inhaber eines neuen Personalausweises oder elektronischen Aufenthaltstitels an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr erreichbar.

Alle Fragen rund um den neuen Personalausweis werden von Montag bis Freitag von 7-20 Uhr auch weiterhin durch den Bürgerservice des Bundesinnenministeriums unter der gebührenpflichtigen Rufnummer 0180-1 33 33 33 beantwortet. Sperrungen der Online-Ausweisfunktion des neuen Personalausweises können seit 1. Januar 2014 dort nicht mehr entgegengenommen werden.

ABWASSERABGABE KLEINEINLEITER 2014

In Kürze werden wir die Abwasserabgabe für Kleineinleiter für das Jahr 2014 erheben. Die Abgabe beträgt wie im Vorjahr 17,90 Euro pro gemeldeten Einwohner zum Stand 30.06.2013. Es spielt dabei keine Rolle, ob der Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet ist. Befreiungsanträge mit den erforderlichen Unterlagen reichen Sie bitte **bis spätestens 14.02.2014** bei der VG Oberbergkirchen ein.
Sie finden den Antrag auf Befreiung auch im Internet unter www.oberbergkirchen.de – Bürgerservice – Online-Formulare – „Wasserrecht“.
Für weitere Fragen stehen wir Ihnen unter der Telefon-Nr. 08637/9884-15 zur Verfügung.

ZAHLEN AUS 2013

Stand: 31.12.2013		Lohkirchen	Oberberg-kirchen	Schönberg	Zangberg	VGem
Standesamt	Geburten	9	13	9	13	44
	Eheschließungen	8	19	18	9	54
	Sterbefälle	4	10	9	17	40
Meldeamt	In der Gemeinde wohnen insgesamt	714	1.676	1.021	1.162	4.573
	davon mit Hauptwohnsitz	687	1.611	975	1.107	4.380
	Nebenwohnsitz	27	65	46	55	193
	älter als 65 Jahre	127	255	173	208	763
	röm.-kath.	613	1.317	910	858	3.698
	evangelisch	23	86	28	96	233
Passamt	Ausfertigung von Kinder-reisepässen					51
	Reisepässe					146
	Personalausweise					378
Rentenamt	Rentenanträge und Kon-tenklärungsverfahren					55
Sozialamt	Schwerbehinderten-ausweis-Anträge					13
Bauamt	Bauanträge insgesamt	17	14	16	9	56
	davon Wohnungen	7	4	5	3	19
Ratssitzungen	Sitzungen	9	10	8	7	5
	Tagesordnungspunkte	101	144	122	89	33
	davon öffentlich	70	65	78	52	15
	davon nichtöffentlich	31	79	44	37	18

ZAHLEN AUS DEN GEMEINDEHAUSHALTEN 2013

			Rücklagen			Schulden			
	Gesamt-Haushalt EUR	Zuführung an den Vermögenshaushalt EUR	Zuführ. an die Allg. Rücklage EUR	Entnahme aus der Rücklage EUR	Rücklagen-stand 31.12.2013 EUR	Zins EUR	Tilgung (T) Aufnahme (A) EUR	Schulden-stand zum 31.12.2013 in EUR	Pro-Kopf-Verschul-dung EUR
Lohkirchen	1.567.887	142.303	-	175.127	290.618	5.130	400.000(T)	-	-
Oberbergk.	3.138.246	245.644	-	278.507	207.988	10.500	-	700.000	435
Schönberg	2.178.062	86.477	82.394	-	237.962	2.112,33	100.000(T)	-	-
Zangberg	2.071.137	311.164	159.583	-	206.352	-	-	-	-
VGem Ober-bergk.	918.355	16.191	-	11.037	89.839	-	-	-	-

„Arthur und die Minimoys“
im Kiki am **12. Februar** um **15 Uhr**

GS Oberbergkirchen, Dauer 97 Min., Eintr.: 1 Euro.

„Um das Anwesen der Großeltern zu retten, folgt ein Junge den geheimen Anweisungen seines verschollenen Opas und taucht ein in die verborgene Welt der Minimoys, die unter der Erde einen steten Kampf gegen einen bösen Despoten führen. Nur 24 Stunden bleiben dem Jungen, um mit der Königstochter den Kampf zu gewinnen und einen verborgenen Schatz zu finden, den sein Großvater vergraben hat....“ FSK: o.A.;

Sprechtage 2014
der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 24.02. – 24.03. – 28.04. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 17.02. – 17.03. – 19.05. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Weihnachtsfeier in Zangberg

Alle acht Klassen des Grundschulverbands Oberbergkirchen haben wochenlang Texte und Tänze einstudiert, Lieder gelernt und schauspielerisch geprobt, um ihr Können am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien unter Beweis zu stellen. Das Ergebnis konnte sich vor vielen Eltern, Verwandten und Bekannten in der Zangberger Mehrzweckhalle sehen und hören lassen.

Die Schulleiterin Ursula Härtter eröffnete die Weihnachtsfeier und begrüßte Schüler, Eltern und alle die gekommen waren. Ihre Klasse 2a verzauberte sodann die Zuhörer mit dem Gedicht „Die Weihnachtsmaus“. Fröhlich ging es mit dem Lied „Wintergaudi“ der Klasse 3b weiter, bevor die Klasse 4b ihr adventliches Theaterstück „Die 4 Kerzen“ präsentierte. Musikalisch wurde dies mit Schlagzeug, E-Piano und „Quetschn“ (Akkordeon) von den Kindern selbst unterstützt. Anschließend trugen fünf Schüler der Klassen 3d und 4d stolz ein englisches Gedicht vor, dem so Mancher erstaunt lauschte. Das bezaubernde Programm setzte die Klasse 4d mit dem Krippenspiel „Damals in Bethlehem“ fort, das die Kinder aufmerksam verfolgten.

Für die musikalische Begleitung sorgten die Klassen 3d, 1c und 2c mit ihrem „Engellied“. Die Klasse 1c aus Lohkirchen zeigte noch ihren wunderschönen Sternentanz, ehe sich Frau Härtter bei allen Mitwirkenden bedankte und frohe Weihnachten wünschte. Die Klassen 1a und 2a rundeten die schöne Feier mit dem Lied „Eingeladen zum Fest des Lebens“ ab, bevor alle mit glücklichen Gesichtern nach Hause gingen.

(Foto und Bericht: Cornelia Waldbauer)

Vor langer Zeit in Bethlehem

Ein musikalisches Krippenspiel

Voller Vorfreude stürmten an einem Montagabend Kinder, Eltern, Großeltern und Geschwister ins Pfarrheim nach Lohkirchen. Schließlich wollte jeder einen guten Platz erwischen.

Eingeladen zu einem besonderen Weihnachtsspiel hatten die Kinder der SVE sowie die 1. und 2. Klasse aus Lohkirchen.

Ganz beschaulich und sehr liebevoll eröffneten die Sternchen aus der SVE mit ihrer Lehrerin, Frau Uli Schmitz, den Abend. Im Anschluss führten die Kinder der 1. Klasse ihren Sternentanz vor.

Nach der Begrüßung durch Frau Wolf, begann nun endlich die besondere Weihnachtsgeschichte: Vor langer Zeit in Bethlehem. Mit echter Begeisterung und voller Schwung waren die Sänger und Schauspieler im Einsatz. Engel, Hirten, die Wirtsfamilie, Maria und Josef, alle erfreuten das Publikum mit ihren Einsätzen. Ramona Meindl am Keyboard und Anja Obermaier mit der Flöte spielten an der Krippe: „Ihr Kinderlein kommet…“ vor.

Musikalisch begleitet wurde die Weihnachtsgeschichte durch Sabine Meindl an der Zither, Doris Ruckdeschel mit der Querflöte und Kirstin Wolf am Keyboard.

Bei Glühwein, Punsch und vielen liebevoll hergerichteten Snacks konnte der vorweihnachtliche Abend im Pfarrheim Lohkirchen ausklingen.

(Bericht und Foto: Kristin Wolf)

"Der Weihnachtsgast" kommt zur Aufführung

Voller Spannung erwarteten im vollbesetzten Pfarrheim in Schönberg die vielen Mamas und Papas, die Geschwister und Großeltern sowie die Ehrengäste, wie der Schulrat Hans Wax oder die Schulleitung und die Lehrkräfte die Aufführung des Weihnachtsmusicals "Der Weihnachtsgast". In einem einmaligen Projekt haben die Grundschulkinder der 3. und 4. Klasse sowie die Gruppe der Schulanfänger aus der Kindertagesstätte St. Michael diese Aufführung unter der Leitung der Lehrerin Theresa Galler sowie der Erzie-

herin Monika Kleindienst einstudiert, die jetzt alle Besucher begeisterte. Tolle Schauspieler und große Talente an den Musikinstrumenten, unterstützt von Judith Probst am Klavier, begeisterten die Zuschauer. Dabei ging es in der Handlung erst gar nicht weihnachtlich zu. Streit, Missverständnisse, Missgunst und Neid in der vorweihnachtlichen Zeit bestimmte das Leben einer Familie. Dies änderte sich, als unvermittelt ein unbekannter Weihnachtsgast mit freundlichen Worten und Taten für ein Umdenken und ein friedliches Weihnachtsfest sorgte.

Der Applaus aller Besucher war den jungen Schauspielern und Musikanten sicher. Bei Punsch und Plätzchen klang die schöne vorweihnachtliche Veranstaltung aus.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Planetenwand

Im Rahmen des Kunstunterrichts haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b mit Frau Waldbauer ihr Schulhaus verschönert. Angeregt durch das HSU-Thema „Planeten“ gestalteten die Schüler selbstständig Planeten, die später auch passend angemalt wurden. Mit viel Engagement und Freude beteiligte sich die ganze Klasse an diesem Projekt.

(Foto und Bericht Cornelia Waldbauer)

Schwimmunterricht

Im November und Dezember des vergangenen Jahres war es wieder soweit. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse aus Schönberg und Zangberg durften im Rahmen des Sportunterrichts in das Massinger Schwimmbad fahren. Verschiedene Spiel- und Übungsformen zu Arm-, Bein- und Gesamtbewegungen wurden den Kindern von Frau Härtter, Frau Wolf und Frau Waldbauer vermittelt. Alle vier Klassen beteiligten sich mit viel Freude am Schwimmunterricht.

(Foto und Bericht: Cornelia Waldbauer)

Kooperation Grundschule – Kindergarten

Die Schüler der 1. Klasse aus der Grundschule Lohkirchen besuchten zusammen mit ihrer Lehrerin, Frau Wolf, ihre ehemaligen Kindergärten in Zangberg, Oberbergkirchen, Lohkirchen und Schönberg.

Die Lohkirchner Erstklässler mit ihrer Lehrerin Frau Wolf im Lohkirchner Kindergarten

Auch die Schönberger Erstklässler durften ihren Kindergarten besuchen

Eindrucksvoll berichteten sie von „ihrer“ Schule und sind sichtlich stolz auf das, was sie schon gelernt haben. Dieser gemeinsame Schul- bzw. Kindergartentag war für alle ein sehr schönes und interessantes Erlebnis! (Bericht: Inge Brams, Fotos: Kirstin Wolf)

Besuch auf der Sternwarte

Der Orionnebel ist eine Geburtsstätte für neue Sonnen und auf dem Mond sind einige Krater durch einen gewaltigen „Blubb“ entstanden, ähnlich wie wenn man eine Kugel ins Wasser wirft. Das und viele weitere Dinge erfuhren die Schüler der Klasse 4d beim Besuch in Oberreith von Sebastian und Marina Seidl vom Verein Astronomie im Chiemgau. Dieser betreibt auf dem Gelände des Wildparks eine Sternwarte. Die Kinder waren sehr fasziniert, als sie mit eigenen Augen durch das Spiegel-Teleskop blicken durften, das einen Durchmesser von 60 cm hat. So detailliert kannten die meisten die Mondoberfläche bisher nur von Bildern. Der besonders auffällige und junge Mondkrater Kopernikus ist vor 800 Millionen Jahren durch den Einschlag eines Meteoriten entstanden, für Astronomen sozusagen erst kürzlich. Natürlich durfte auch ein Blick auf Jupiter nicht fehlen, den größten Planeten unseres Sonnensystems. Dank des klaren Himmels konnte man sogar drei seiner vielen Monde entdecken sowie die roten Wolkenbänder, die für ihn typisch sind. Am Schluss zeigte Herr Seidl den Schülern die bekanntesten Sternbilder am Himmel wie den großen und kleinen Wagen, den Orion und einige andere. Manche Sterne sind so weit weg, dass ihr Licht hunderte von Jahren braucht, um zur Erde zu gelangen. Nach knapp drei Stunden und ziemlich durchgefroren endete ein interessanter Sterneabend. Ein herzliches Dankeschön den zahlreichen Eltern, die die Kinder transportierten, sowie dem LOKI, der die Veranstaltung sponserte!

(Bericht und Foto: Jürgen Stahmann)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

KINDERFA-SCHING

Der Lohkirchner Kindergarten
lädt ein zum
Kinderfasching
am **Freitag, den 28. Februar 2014**
von **14.00 bis 16.30 Uhr**
im Gemeindesaal.

Dazu sind alle Kinder mit ihren Eltern aus nah und fern, besonders auch die kleinsten, recht herzlich eingeladen.

Für Spiele, Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der Kindergarten würde sich über viele bunte Maskierungen sehr freuen.

Doch bitte lasst die Munition zu Hause.

Was passiert mit den Bäumen in der Weinbergstraße?

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2013

Bauantrag

Zugestimmt wurde dem Antrag auf Vorbescheid über die Errichtung eines Austragshauses mit Garage, auf der Flur-Nr. 942, Gemarkung Lohkirchen, Sametsham 2. Das Gebäude muss jedoch mindestens einen Abstand von 7,50 Meter zur Gemeindeverbindungsstraße hin einhalten, nachdem auf der Straße bei Sametsham eine Geschwindigkeit von 100 km/h erlaubt ist und dies der vorgeschriebene Abstand ist.

Bebauungsplan Schmiedleiten III, Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aufgrund der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung

Hinsichtlich der vorgebrachten Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen der Träger öffentlicher Belange beschloss der Gemeinderat die textlichen Festsetzungen im Bereich des Immissionsschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Ausgleichsfläche abzuändern.

Bebauungsplan Schmiedleiten III, Billigungsbeschluss zur öffentlichen Auslegung

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für die Billigung des Bebauungsplanes Schmiedleiten III in der Planfassung vom 12.12.2013 mit den dazugehörigen weiteren Plänen zum Zwecke der öffentlichen Auslegung aus. Gleichzeitig damit soll die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt werden.

Baumpflanzung an der Weinbergstraße

Von 4 Anliegern der Weinbergstraße wurde die Beseitigung und Neupflanzung oder der starke Rückschnitt von 3 Bäumen in der Weinbergstraße beantragt:

Bürgermeister Sedlmeier las den Antrag der Anlieger vor. Er erläuterte, dass vor Pflanzung der Bäume die damaligen Anlieger beteiligt wurden. Die Baumpflanzungen erfolgten in Absprache mit den Anliegern auf Basis der Festsetzungen des Bebauungsplanes. Bezweifelt wird, dass sich tatsächlich der Eichenprozessionsspinner eingenistet hat, wie von den Anliegern vorgebracht wurde. Problematisch bei den beiden Eichen ist, dass im Gehwegbereich auch Strom- und Telefonkabel verlaufen. Die Wurzelstöcke können deshalb nicht ohne weiteres herausgerissen werden. Unklar ist, ob die Stöcke gefräst werden können.

Gemeinderatsmitglied Reichl bestätigte, dass oftmals Bäume gepflanzt werden, die zu groß für den Straßenraum sind. Er sprach sich aber gegen die sofortige Beseitigung der Bäume aus. Dies müsse von Fall zu Fall abgewogen werden. Gemeinderatsmitglied Retzer befürchtete, dass weitere Wünsche nach Baumbeseitigungen kommen könnten, wenn der Forderung nachgegeben wird. Ein Rückschnitt macht, so Hans Reichl auch nicht allzu viel Sinn, da der Baum den Rückschnitt in Kürze wieder aufgeholt haben wird. Edith Dillkofer meinte, den großen Kirschbaum durch einen kleineren Baum zu ersetzen. Bürgermeister Sedlmeier führte aus, dass der Kirschbaum auf der Grenze steht, damit der Gemeinde nicht alleine gehört. Er sprach sich dagegen aus, die Bäume bereits jetzt zu beseitigen. Insbesondere die Eichenbäume haben noch keinen allzu großen Stammumfang. Hans Reichl und Siegfried Schick schlagen vor, im Frühjahr bei einem Ortstermin die Bäume zu beurteilen.

Daraufhin einigte sich der Gemeinderat, die Entscheidung zurück zu stellen.

Bekanntmachung

der Gemeinde Lohkirchen über die öffentliche Auslegung der nachfolgenden Bauleitplanentwürfe

Es werden folgende Straßenzüge tangiert: Hauptstraße, Lukasöder Straße, Weinbergstraße.

Der vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 12.12.2013 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes sowie der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht und die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen noch **bis zum 05. Februar 2014 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen**, während der allgemeinen Dienststunden für jedermann **zur Einsicht öffentlich** aus.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf abgeben.

Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:

Der Bauleitplan ist zusätzlich im Internet abrufbar unter www.lohkirchen.de unter dem weiterführenden Link „Bebauungspläne“ oder direkt abrufbar unter der Adresse:

„http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1200480890#AN_6075“.

Senioren im Advent unterhalten

Einen heiter-besinnlichen Nachmittag bereitete der Lohkirchner Pfarrgemeinderat (PGR) mit Unterstützung der Gemeinde den älteren Mitbürgern in der Kommune. Nach einer Adventsandacht gab es zunächst Würstchen, bevor der „Lohkirchner Dreig'sang“ im Wechsel mit jungen Akkordeon- und Flötenspielern aus dem Ort mundartliche und weihnachtliche Stücke zum Besten gab. PGR-Vorsitzender Reinhard Retzer lockerte mit Geschichten auf, die virtuos mit Scheinheiligkeit und Vorurteilen spielten. Für Gelächter sorgten auch die Geschichte vom zu teuren Adventskranz und das Kaffeekränzchen, bei dem nach längerer Debatte, ob Kokosmakronen nun weich oder kross zu sein haben, die Oma – „Hausfrau der alten Schule“ – lapidar beschied: „Des is ma wurscht, I muaß sowieso einbrocka!“ Die gut 60 Seniorinnen und Senioren erfuhren heuer auch zum ersten Mal ohne Nachfrage, wer ihnen da so glockenhell vorsang und -spielte – jedes Kind wurde den Gästen namentlich vorgestellt. Wie Retzer zur Begrüßung mitteilte, ist der Seniorenadvent auch ein großes Dankeschön an die Älteren – für das, was sie aufgebaut und geleistet haben, aber auch dafür, dass sie sich um Enkel kümmern und ihre Erfahrung weitergeben: „Alternde Menschen sind wie Museen; nicht auf die Fassade kommt es an, sondern auf die inneren Schätze“, betonte Retzer und dankte für Vorbildlichkeit und Orientierungshilfen, die die Jüngeren oft erhielten.

Bei Kaffee und Kuchen und vielen Gesprächen ging der Nachmittag rasch vorüber, und dass es allen sehr gut gefallen hatte, fand seinen Ausdruck auch im wohl gefüllten Spendenkörbchen. Über fast 250 € darf sich heuer der Kinderschutzbund Mühldorf freuen, die andere Hälfte wird für das neue Kripperl verwendet.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Fünf neue Ministranten

In einem feierlichen Engelamt wurden in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt fünf neue Ministranten durch die Oberministranten vorgestellt.

Florian Niederschweiberer, Lukas Obermaier, Thomas Neuhofer, Maresa Stuchlik und Lena Ebner (vorne, von links) versprachen vor der versammelten Gemeinde, ihren Dienst am Altar immer gewissenhaft zu versehen. Die Pastoralreferentin Claudia Stadler freute sich, dass „der Funke auf die drei Buben und zwei Mädchen übergesprungen“ sei und gab ihrer Hoffnung Ausdruck, sie mögen, wie die anderen Minis, „Feuer und Flamme“ für ihren Dienst am Altar werden.

Mit dem Überreichen der geweihten Ministrantenplaketten bedankte sich der Subregens Peter Förster gleichzeitig bei allen Altardienern für ihren wertvollen Einsatz. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Spannende Kandidatensuche

Die Suche nach einem Bürgermeister-Kandidaten wird spannend in Lohkirchen. Hatten die Mitglieder von der CSU-Ortsgruppe, die zusammen mit der Freien Wählergemeinschaft Lohkirchen eine gemeinsame Liste stellen werden, sicher mit einer klaren Kandidatur des CSU-Ortsvorsitzenden Simon Eder gerechnet, wurden sie bei der Nominierungsversammlung im Gasthaus Spirkl in Hinkerding eines Besseren belehrt. „Auf keinen Fall möchte ich einen Wahlkampf gegen Konrad Sedlmeier führen“, so Eder. Ihm sei zu Ohren gekommen, dass der amtierende Bürgermeister (UWG) möglicherweise noch eine Legislaturperiode anhängen würde. In dem Falle, dass sich aus den Reihen der UWG jedoch kein Bürgermeisterkandidat fände, wäre er bereit, sich für das Amt zur Verfügung zu stellen.

Ein „schwieriges Wahlsystem“, wie der Wahlleiter Ulrich Niederschweiberer, stellvertretender CSU-Kreisvorsitzender und BBV-Kreisobmann das „gut durchdachte Wahlverfahren“ zur Kandidatennominierung auch nannte, brachte im ersten Wahlgang und nach einer anschließenden Stichwahl Anton Neuhofer, Christian Niederschweiberer und Simon Eder als Mitglieder der CSU auf die vorderen Plätze der Kandidatenliste. Die anschließende Wahl der FWG legte, ebenfalls nach einer Stichwahl Hans Perseis, Thomas Spirkl aus Grün und seinen Namensvetter Thomas Spirkl aus Hinkerding fest.

Ein anschließender gemeinsamer Wahlgang – mit weiterer Stichwahl – legte die restlichen Platzierungen fest, ein letzter Durchlauf die Annahme der Liste.

Die gemeinsame Kandidatenliste von CSU/FWG zur Wahl des Gemeinderates lautet: 1. Anton Neuhofer (CSU), 2. Hans Perseis (FWG), 3. Christian Niederschweiberer (CSU), 4. Thomas Spirkl, Grün (FWG), 5. Simon Eder (CSU), 6. Thomas Spirkl, Hinkerding (FWG), 7. Manfred Emberger (FWG), 8. Franz Neuhofer (FWG), 9. Sebastian Praßl (CSU), 10. Markus Philipp (FWG), 11. Stefan Huber (CSU), 12. Werner Bondl (FWG), 13. Florian Wick (FWG), 14. Christian Wagner (FWG), 15. Hermann Wagner (FWG), 16. Klaus Greimel (FWG). Als Ersatzleute wurden Maria Huber (CSU) und Rudi Schüller (FWG) gewählt.

Die drei Ersten der jeweiligen Listen, v.li. Christian Niederschweiberer, Simon Eder, Thomas Spirkl, Grün, Anton Neuhofer, Thomas Spirkl, Hinkerding, Hans Perseis.
(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Aufstellungsversammlung der UWG

Zwei Listen gibt es in Lohkirchen, die Bewerber für die Kommunalwahlen im März aufstellen, aber nach CSU/Freie Wähler hat bei ihrer Versammlung Anfang Januar auch die Unabhängige Wählervereinigung keinen Bürgermeisterkandidaten aufstellen können. 1. Bürgermeister Konrad Sedlmeier, der nach 24 Jahren im Amt aus Gesundheits- und Altersgründen nicht mehr kandidiert, zeigte sich davon „stark enttäuscht“. Es gäbe keinen Grund, das Ehrenamt zu scheuen. Dennoch konnte auch in der UWG trotz vieler eindringlicher Gespräche kein Freiwilliger gefunden werden. Vielen erscheint die zeitliche Belastung zu hoch, um das Amt neben Beruf, Familie, Kindern und oft auch einem Hof so ausfüllen zu können, wie man es sich vom künftigen Bürgermeister wünscht. Dabei hat Lohkirchen durch die Mitgliedschaft in der VG Oberbergkirchen ohnehin fachlich wie personell eine exzellente Ausgangsbasis. Versammlungsleiter Hubert Meier warb noch einmal, auch ein Bürgermeister könne Aufgaben delegieren, gab aber auch zu: So, wie Konrad (Sedlmeier) das Amt ausgefüllt hat, ist es schwer.“ Er bezeichnete die UWG als „Schiff ohne Kapitän“ und hoffte nach dem Wunder von Bethlehem auf ein „Wunder von Habersam“.

Die Wahl des Bürgermeisterkandidaten wurde von Meier an den Schluss gestellt, zunächst wurde die Liste für den Gemeinderat gewählt. Für die Plätze 10 und 11 gab es eine Stichwahl. Die 16 Kandidaten in der Reihenfolge ihrer Listenplätze sind: Johann Reichl, Martin Gruber, Reinhard Retzer, Edith Dillkofer, Gerhard Obermaier, Hubert Meier, Franz Auer, Josefine Putz, Bartholomäus Heizinger, Ulrike Sedlmeier, Gisela Bleibtreu, Roland Stuchlik, Ludwig Obermaier, Claudia Kainz, Martin Leitl, Georg Demmelhuber.

Foto: v.l. in der Reihenfolge der Listenplätze: Johann Reichl, Martin Gruber, Reinhard Retzer, Edith Dillkofer und Gerhard Obermaier

Ein erneutes Nachfragen nach diesem Wahlgang ergab in der Bürgermeisterfrage kein anderes Ergebnis – so endete die Versammlung ohne Bürgermeisterkandidaten. Simon Eder, Ortsvorsitzender der CSU, der eine Kandidatur nicht ausgeschlossen hatte, sofern der amtierende Bürgermeister Sedlmeier nicht noch einmal kandidiere, zeigte sich ebenfalls verhalten. (Bericht und Foto: Esther Ebner)

Doch noch Bürgermeisterkandidat für Lohkirchen

Seine Kinder drängten ihn: „Papa, freilich machst Du`s, was waar denn da scho dabei!“ – und zusammen mit der grundsätzlichen Überlegung, dass dies eine logische Fortführung der schon bisher für die Gemeinde geleisteten Aufgaben sei, war das der Auslöser für Siegfried Schick, sich von der Unabhängigen Wählergemeinschaft Lohkirchen (UWG) nun doch zum Kandidaten für das Amt des 1. Bürgermeisters aufstellen zu lassen. Zuvor hatten die beiden Aufstellungsversammlungen von CSU/Freie Wähler (FW) und UWG jeweils ohne Bürgermeisterkandidat geendet. Deshalb musste die UWG nun „nachsitzen, weil wir letztes Mal noch nicht so weit waren“, wie es Versammlungsleiter Johann Reichl formulierte. Lange traute sich niemand zu, dieses Amt zeitlich und persönlich so auszufüllen, wie man es sich vorstellte – man müsse schon „hinterfragen, ob man dem gerecht werden kann“, so Reichl weiter. Nun hatten es sich unabhängig voneinander gleich zwei Lohkirchner anders überlegt, wobei Hubert Meier sich wieder zurückzog, als er von Schicks grundsätzlicher Bereitschaft zur Kandidatur erfuhr. Und so war die Wahl des Bürgermeisterkandidaten letzten Freitag auch mehr eine Formsache – mit 31 Ja-Stimmen und einer Enthaltung war das Ergebnis wie erwartet eindeutig. Schick sitzt seit drei Legislaturperioden für die UWG im Gemeinderat und ist die letzten sechs Jahre auch 2. Bürgermeister gewesen.

Der Inhaber einer Kfz-Werkstatt kennt die Probleme und Gegebenheiten der kleinen Gemeinde von beiden Seiten aus erster Hand und ist damit sicher in einer guten Startposition. Einen Gegenkandidaten will die Listenverbindung CSU/FW nicht ins Rennen bringen, wie CSU-Ortsvorstand Simon Eder am Rande der Versammlung bestätigte, ein solcher wäre dann „kein Wunschkandidat“. (Bericht und Foto: Esther Ebner)

Fleißige Sternsinger

21 Sternsinger machten sich nach einem Festgottesdienst auf den Weg, um allen Haushalten in der Gemeinde Lohkirchen Gottes Segen zum neuen Jahr zu bringen.

Nach altem Brauch schrieben sie über die Tür "Christus Mansionem Benedicat" – Christus segne dieses Haus. Die Sternsinger-Aktion steht heuer unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ Damit wollen die Kinder und Jugendlichen aktiv zur Hilfe für benachteiligte Kinder beitragen - und sammelten den stolzen Betrag von 1136 Euro.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Anmeldung in der Kindertagesstätte Lohkirchen

Die Anmeldung in der Kindertagesstätte für das Kindergartenjahr 2014/2015 findet am

Dienstag, den 04. Februar und
Mittwoch, den 05. Februar

statt. Damit an diesen Tagen Zeit für ein persönliches Gespräch ist, können die Kinder nach telefonischer Terminabsprache, Tel.: 08637/406, angemeldet werden. Zur Anmeldung ist auch das Untersuchungsheft mit eingetragenen Vorsorgeuntersuchungen mitzubringen.

Eltern, deren Kind während des Kindergartenjahres aufgenommen werden soll, werden gebeten, diese bereits jetzt anzumelden.

Für Kinder unter 3 Jahren besteht die Möglichkeit auch tageweise die Einrichtung zu besuchen. Auf die mögliche Betreuung von Schulkindern wird besonders hingewiesen.

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Anmeldung im Haus der Kinder „St. Martin“

Die Anmeldung im Haus der Kinder „St. Martin“ für das Kindergartenjahr 2014/2015 findet am

Mittwoch, 05. und Donnerstag, 06. Februar von 9.00 – 12.00 Uhr statt.

Falls an diesen Terminen die Anmeldung nicht möglich ist, kann im Haus der Kinder unter der Tel. Nummer 08637/7496 ein anderer Termin vereinbart werden. Das U-Heft ist zur Anmeldung mitzunehmen.
Eine Betreuung bis 16 Uhr wird angeboten. Auf die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in einer täglich betreuten Krippengruppe möchten wir besonders hinweisen. Für die Schulkinder besteht die Möglichkeit der Mittags- und Nachmittagsbetreuung incl. Hausaufgabenbetreuung.

Diamantene Hochzeit

Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feierte das Ehepaar Hans und Hilde Adler aus der Hofmark.

Die beiden Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde mit einem Geschenk. Von der kirchlichen Gemeinde gratulierte Christine Gossert.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

95. Geburtstag von Willi Frank

Das hohe Wiegenfest des 95. Geburtstags konnte Ende Dezember Willi Frank aus der Hofmark feiern.

Die beiden Bürgermeister sowie die Vorstandschaft der KSK gratulierten mit kleinen Geschenken. Willi Frank verbringt seinen Lebensabend zusammen mit seiner Frau im Altenheim in Heldenstein.

Grüne wollen für mehr Transparenz sorgen

In Oberbergkirchen können die Bürger im Frühjahr 2014 aus drei Listen ihre Gemeinderäte wählen. Die erste Aufstellungsversammlung haben die Grünen unter Leitung von Willi Kreck abgehalten. Die rund zehn Prozent Wähleranteil in der Gemeinde und das aktuelle Thema des Mobilfunkmasten in Oberbergkirchen bewogen ihn zur Entscheidung, zum zweiten Mal eine eigene Liste für die Wahl des Gemeinderats aufzustellen, betonte Willi Kreck bei der Versammlung im Gasthaus Sedlmayr in Gantenham.

Nachdem die Kreisvorsitzende der Grünen Claudia Pickart die Formalitäten erledigte, berichtete zunächst Dominik Müller von seinen Erfahrungen als Gemeinderatsmitglied. Zwar habe er die zunächst intensivere und bessere Zusammenarbeit insbesondere mit dem Bürgermeister als positiv wahrgenommen. Doch die Spaltung zwischen dem Umland und dem Dorf selbst, die sich bei vielen Themen bemerkbar gemacht habe, sei ihm stets ein Dorn im Auge gewesen. Auch befänden sich für seinen Geschmack zu wenige Oberbergkirchner aus dem Ortskern im Gemeinderat. Er selbst trete aber nicht mehr zur Wahl an.

Willi Kreck informierte kurz darüber, dass ab 2014 der Austritt aus dem Gemeinderat erleichtert würde und nun schon geringfügigere Gründe für eine Amtsniederlegung ausreichen würden.

Nach einigen Änderungen an der Kandidatenliste stellten sich die Aufgestellten vor und taten ihr Programm kund.

Große Einigkeit herrschte über die Kompetenz des Listenersten Willi Kreck als Gemeinderatsmitglied. Er selbst betonte, zwar Flagge zeigen zu wollen, aber bei Uneinigkeiten auch sachlich diskutieren, argumentieren und somit auch gut mit den anderen Gemeinderatsmitgliedern zusammen arbeiten zu können.

Das Ergebnis der Wahl lautete wie folgt: 1. Willi Kreck (dreifach gesetzt), 2. Andreas Kluge, 3. Sabine Kluge, 4. Wolfgang Georgi, 5. Waltraud Rosenhuber.

Die Kandidaten der Grünen-Liste Nummer eins bis fünf (hinten v. li.) Willi Kreck, Wolfgang Georgi u. Andreas Kluge, (vorne li.) Waltraut Rosenhuber u. Sabine Kluge.
(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Große Gelassenheit bei der CSU und FW Oberbergkirchen

Klares Votum für Michael Hausperger als Bürgermeisterkandidat Oberbergkirchen.

Mit einer attraktiven und hoch motivierten Kandidatenliste wird sich der CSU-Ortsverband und die Parteifreien Wähler Oberbergkirchen/Irl dem Votum der Wähler bei der Kommunalwahl im März diesen Jahres stellen. Bei der sehr gut besuchten Aufstellungsversammlung im Schützenheim herrschte Geschlossenheit und Aufbruchsstimmung zugleich. Ein eindeutiges Votum gab es dabei für Bürgermeister Michael Hausperger. Mit überwältigender Mehrheit kürte die CSU gemeinsam mit der Partei Freie Wähler, das derzeit amtierende Gemeindeoberhaupt wieder zum Bürgermeisterkandidaten. Die positive Entwicklung der Gemeinde Oberbergkirchen will Michael Hausperger als Bürgermeister mit dem neuen Gemeinderat auch in Zukunft fortsetzen und dabei alle notwendigen Aufgaben nicht außer Acht lassen. Wichtig erschienen ihm dabei, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit in Oberbergkirchen Wohnen und Lebensqualität als familienfreundliche Gemeinde erhalten bleibt. Das Miteinander in der Gemeinde, die Pflege der Dörflichen Gemeinschaft, die Unterstützung von Feuerwehr und Vereinen steht gleichfalls für die kommunale Arbeit. Vor dem Wahlgang stellten sich die 17 Kandidaten für die Gemeinderatsliste in kurzen Worten zu ihrer Person vor und nannten den Grund ihrer Kandidatur und ihre Wahlziele, ehe in schriftlicher Abstimmung die Reihenfolge der Bewerber auf der Kandidatenliste festgelegt wurde. Einziger Gesetzter war der Bürgermeisterkandidat Hausperger auf Platz 1. Vom bestehenden Gemeinderat stellten sich die Mitglieder Josef Breiteneicher und Johann Lanzinger nicht mehr zur Wahl. Hausperger zeigte sich überzeugt als auch erfreut, eine hervorragende Bewerberliste anbieten zu können, die alle Ortsbereiche, sämtliche Berufs- und Altersschichten abdecke und einen repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung widerspiegelt.

Herausstechendes Merkmal nachdem die abgegebenen Wahlzettel ausgewertet waren: Sabine Hopf, die als Neuling auf der Liste stand, kann sich als Stimmenkönig über den besten Listenplatz freuen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Breites Spektrum an Kandidaten

Aufstellungsversammlung der Unabhängigen Wählergemeinschaft/Bürgerliste

Gut 80 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung zur Aufstellungsversammlung von UWG/Bürgerliste ins Schützenheim in Aubenham gefolgt und erlebten die ein oder andere Überraschung.

Gemeinderat und Versammlungsleiter Konrad Bichlmaier freute sich, dass er die erste gemeinsame Liste der Unabhängigen Wählergemeinschaft und der Bürgerliste präsentieren konnte, die noch dazu „super" geworden und auf die er sehr stolz sei. Gemeinderatskollege Michael Thaller ergänzte, dass die Liste ein breites Spektrum an Kandidaten für die Wähler biete.

Eine große Überraschung war die Ankündigung von Maria Kirschner als Bürgermeisterkandidatin. Sie legte den Anwesenden nahe, dass sie als Bürgermeisterin mit parteiunabhängigen Arbeitskreisen arbeiten wollen würde, in denen sich alle Bürger engagieren könnten, insbesondere auch die Listenkandidaten, die nicht in den Gemeinderat gewählt werden. Die Abstimmung erbrachte eine einfache Mehrheit für die Kandidatin.

Anschließend stellten sich die Bewerber der Gemeinderatswahl jeweils kurz vor. Themen waren vor allem die Belebung des Ortskerns, die Erhaltung des Schul- und Kindergartenstandortes und die Bereitstellung von Baugebieten für junge Leute in Oberbergkirchen, die schon hier aufgewachsen und wichtig sind, um dem demographischen Wandel entgegen zu wirken. Das Wahlergebnis: 1. Maria Kirschner, 2. Michael Thaller, 3. Konrad Bichlmaier, 4. Konrad Niederleitner, 5. Roland Wittmann, 6. Alois Binsteiner, 7. Stefan Kapser, 8. Manuela Brenninger, 9. Matthias Lenz, 10. Roland Sondermeier, 11. Ingrid Stadler, 12. Andreas Osner, 13. Helmut Maier, 14. Josef Aigner, 15. Sebastian Eiwanger, 16. Hans Adler, 17. Andreas Eberl, 18. Clemens Rude, 19. Monika Gründl, 20. Mario Meyer, 21. Reiner Gstattenbauer

Die ersten Fünf der Kandidatenliste von UWG/Bürgerliste: (v. links) Konrad Niederleitner (Platz 4), Michael Thaller (Platz 2), Bürgermeisterkandidatin Maria Kirschner (Platz 1), Konrad Bichlmaier (Platz 3) und Roland Wittmann (Platz 5)

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Sternsinger brachten Segen

Am 06. Januar, dem Festtag der Heiligen Drei Könige, zogen die Sternsinger von Haus zu Haus.

Organisiert wurde die Aktion wieder von der Pfarrei Oberbergkirchen und es fand sich eine große Zahl von Kindern, die mit Freude dabei waren.

Von 10 Uhr vormittags bis zum späten Nachmittag waren sie unterwegs, um möglichst alle Bewohner der Gemeinde zu besuchen und den Segen in's Haus zu bringen.

Im Rahmen dieser Aktion wurden Spenden gesammelt zugunsten von Flüchtlingskindern in Afrika. Die Spendenfreudigkeit war sehr groß, sodass eine Spendensumme von über 2.300 € erzielt wurde!

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender sowie an die Organisatoren, Fahrer und natürlich die Sternsinger-Kinder! (Bericht und Foto: Engelbert Gründl)

Meister des Wattens ermittelt

Die JU Oberbergkirchen veranstaltete das traditionelle Wattturnier im Gasthaus Ottenloher in Irl. Für die zahlreichen Mannschaften ergab die Auslosung spannende Begegnungen. Das hart aber fair geführte Turnier endete mit folgenden Platzierungen: Turniersieger wurden Maier Thomas mit Schöberl Stefan vor Häusler Daniel mit Schwaiger Daniel. Den 3. Platz belegten Hausperger Lorenz mit Marx Klaus. Die JU Oberbergkirchen bedankt sich bei allen Sponsoren der Preise und bei allen Teilnehmern.

Auf dem Foto die erstplatzierten Mannschaften mit JU-Kreisvorsitzenden Kroha Manfred und JU-Ortsvorsitzenden Hausperger Michael jun.

(Bericht und Foto: Michael Hausperger jun.)

JU Oberbergkirchen gewinnt Miles and More Wettbewerb 2013

Im Rahmen der Adventsfeier des JU Kreisverbandes wurden die diesjährigen Gewinner des „Miles and More Wettbewerbs" gekürt. Bei diesem Wettbewerb gewinnen die Ortsverbände mit den meisten Aktivitäten im vergangenen Jahr. In 2013 holte sich wieder einmal die JU Oberbergkirchen den ersten Platz als aktivste JU im Landkreis, und erhielt als Dank ein kleines Geldgeschenk in die Vereinskasse. Auch heuer warten wieder viele Termine auf die JU´ler: Kommunalwahl, Nachtrodeln in Söll, Wattturnier, Ausscheidergrillen und vieles mehr.

Von links nach rechts: Johannes Grundner (JU Mühldorf Platz 2), Wolfgang Ortmeier (JU Oberneukirchen Platz 3), Franz Gottbrecht (JU Oberbergkirchen Platz 1) und Manfred Kroha (Vorstand JU-Kreisverband Mühldorf)

(Bericht und Foto: Franz Gottbrecht)

So schön kann der Winter sein

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Maria Sarcher feierte 90. Geburtstag

Bei zufriedenstellender Gesundheit konnte Maria Sarcher aus Scheuneck ihren 90. Geburtstag feiern. Neben ihrer großen Familie und den Verwandten gratulierten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck mit einem Blumenstrauß und einer Ehrengabe der Gemeinde und überbrachten die besten Wünsche für die weitere Lebenszeit. Den Glückwünschen schloss sich auch die Frauengemeinschaft an.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Rosina Huber vollendete 80 Lebensjahre

Wenige Tage vor Weihnachten konnte Rosina Huber aus der Hauptstraße in Schönberg ihren 80. Geburtstag feiern. Bei guter Gesundheit nahm die Jubilarin die Glückwünsche ihrer Familie und der Verwandten bei der Geburtstagsfeier im Gasthaus Esterl entgegen.

Seitens der Gemeinde gratulierten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck mit Blumen und der Ehrennadel der Gemeinde Schönberg. Für die Frauengemeinschaft überbrachten Rosmarie Heindlmaier und Rosmarie Mayerhofer die besten Wünsche für die weitere Zukunft.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Nikolaus bei den Johannesschützen

Gut gefüllt war der Saal vom Gasthaus Lauerer, als die Johannesschützen zur Weihnachtsfeier und zur Einstimmung auf Weihnachten einluden.

Erfreut zeigte sich Schützenmeister Reinhard Winterer über die Anwesenheit der großen Schützenfamilie, darunter auch Ehrengäste. Mit den zur Weihnachtszeit passenden Klängen für festliche Stimmung sorgte Martina Moosner auf der Zither. Der Männerfünfgesang mit Leiter „Eis“ Moosner versetzte die Schützen in die ruhigen Wogen der Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Als sich der Nikolaus durch lautes Klopfen ankündigte, wurde es ganz still im Saal, der für diesen Tag besonders schön geschmückt war. Vom Krampus wurde er in den Saal geleitet. Nach dem Begrüßungslied hielt ein Jungschütze den Bischofsstab, damit der Nikolaus in seinem goldenen Buch blättern konnte. Hier waren die kleinen Schandtaten der Schützen schwarz auf weiß niedergeschrieben. In gütigen Worten mahnte der Heilige zur Besserung. Er hatte aber auch sehr viel Lob für die Schützenfamilie zu verteilen. Die Schwächen wurden vom Kramperl mit der Rute unterstrichen. Nach einigen Liedern und einem gemeinsamen Essen konnte man bei der Tombola ansehnliche Preise gewinnen. Auf den Tischen wurden Plätzchen verteilt. Es war eine recht gelungene Feier, von der die Schützen echte Vorweihnachtsstimmung mit nach Hause nehmen konnten. Das Mitfeiern dieser adventlichen Stunde in dem von Kerzenlicht erleuchteten Saal ließ alle den Advent in eindrucksvoller Weise erfahren. (Bericht: Franz Maier)

CSU und Freie Wählergemeinschaft stellen gemeinsame Liste auf

Mit der gemeinsamen Aufstellungsversammlung der CSU mit der Freien Wählergemeinschaft Schönberg zur Bestimmung der Bewerber für die Kommunalwahl am 16. März 2014 sowie der Nominierung eines Bürgermeisterkandidaten nimmt der Wahlkampf auch in der Gemeinde Schönberg immer mehr an Fahrt auf.

Erneut bewirbt sich der amtierende Bürgermeister Alfred Lantenhammer um das Amt des 1. Bürgermeisters der Gemeinde Schönberg bei der Kommunalwahl 2014. Mit überwältigender Mehrheit von 55 Stimmen der 56 anwesenden Wahlberechtigten wurde Lantenhammer als Bürgermeisterkandidat nominiert.

Im Vorfeld hatte der Bürgermeister einen Abriss über seine Arbeit und die des Gemeinderates in den letzten sechs Jahren gegeben.

Hier sprach er unter anderem die Verwirklichung des Kreisverkehrs in Brodfurth, den Geh-und Radweg in Richtung Neumarkt St. Veit, die Weiterführung des Kanalnetzes in der Gemeinde, die Ausstattung der Kindertagesstätte sowie die Überlassung des oberen Stockwerkes im Schulhaus für die Kindertagesstätte, die Anschaffung eines neuen Schleppers und die Einstellung des Gemeindearbeiters Georg Huber, nachdem der langjährige Gemeindearbeiter Peter Leitl in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde.

Die Kandidatenliste für die Kommunalwahl weist 16 Kandidaten auf, sie führt der 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck an, auf den weiteren Plätzen folgen Franz Esterl, Martin Vielhuber, Anneliese Angermeier, Thomas Meyer, Michael Huber, Martin Mooser, Bernhard Reichl, Reinhard Obermeier, Herbert Steinberger, Benjamin Bock, Anton Denk jun., Jürgen Lanzinger, Georg Lohr, Marcel Gensch, Robert Eglsoer.

Auf Einladung von CSU-Ortsvorsitzenden und 2. Bürgermeisters Reinhard Deinböck war der Landtagsabgeordnete Dr. Martin Huber in die Aufstellungsversammlung gekommen und berichtete über seine Tätigkeit für die Region im bayerischen Landtag.

Die vier Spitzenkandidaten der Liste von li: Reinhard Deinböck, Franz Esterl, re: Martin Vielhuber und Anneliese Angermeier, in der Mitte Bürgermeisterkandidat Alfred Lantenhammer

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Alle für einen - einer für alle

Mit ihrer Aufstellungsversammlung hat die Wählergemeinschaft Aspertsham als dritte Gruppierung in der Gemeinde Schönberg ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am 16. März diesen Jahres bestimmt. Die Versammlung diente auch der Nominierung eines Bürgermeisterkandidaten. Zum Einstieg in die Wahlen gab der amtierende Bürgermeister Alfred Lantenhammer einen Abriss seiner Bürgermeistertätigkeit in seiner Amtszeit. Hier hob er besonders den Kauf des Krameranwesens in Aspertsham mit dem Ausbau des Parkplatzes, den DSL-Ausbau oder den Kanalbau Dolling - Kinning mit der damit verbundenen Straßenerneuerung hervor.

In näherer Zukunft sollen wieder vermehrt der Erhalt und die Instandhaltung der Gemeindestraßen auf dem Plan stehen. Die Sanierung der Gemeindestraße von Hausberg nach Grabing ist bereits beschlossen.

Nicht ohne Stolz berichtete der Bürgermeister, dass die Gemeinde Schönberg zum 31. Dezember 2013 schuldenfrei ist und über eine Rücklage von 224.000 Euro verfügt.

Alle stimmberechtigten Anwesenden scheinen mit der Arbeit ihres bisherigen Bürgermeisters Alfred Lantenhammer mehr als zufrieden zu sein, denn er wurde einstimmig für eine weitere Amtszeit als 1. Bürgermeister der Gemeinde Schönberg nominiert.

Die Abstimmung über die Kandidatenliste, mit welcher die Wählergemeinschaft Aspertsham in die Kommunalwahl gehen will, lautet wie folgt: Reinhard Winterer, Helmut Esterl, Robert Kleindienst, Franz Pointner, Andreas Hanika, Georg Berndl jun., Martin Haindl, Tobias Bauer, Carmen Sedlmeier, Martin Sickinger jun., Florian Lanzinger, Klaus Hausberger, Monika Huber, Andreas Reiter jun., Matthias Maier, Franz Hargasser.

Bürgermeisterkandidat Alfred Lantenhammer – Mitte - von li. Robert Kleindienst, Helmut Esterl, Reinhard Winterer, Franz Pointner

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Ministranteneinführung in der Pfarrei Schönberg

"Freut Euch, ob der großen Gnade über das bevorstehende Weihnachtsfest" - mit diesen Worten führte Pfarrer Stefan Fischbacher in den Vorabendgottesdienst zum 3. Adventsonntag ein. Für die Pfarrgemeinde gab es einen weiteren Grund zur Freude. Oberministrant Martin Mooser stellte den Gottesdienstbesuchern die vier neuen Minis Katja Schnablinger, Emma Nahidi, Justin Arnold und Felix Steinberger vor. Nachdem sie vor Claudia Stadler und Pfarrer Fischbacher ihre Bereitschaft zum gewissenhaften Ausführen ihres Amtes erklärt hatten, durften sie die geweihten Plaketten, welche sie als Ministranten ausweisen, entgegennehmen. Der gesamte Altardienst und die Pfarrgemeinde freuen sich über die "Neuzugänge" und wünschten für die Zukunft viel Freude bei der Ausübung ihres wichtigen Amtes.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Erfolgreiche Saison 2013 der AH Schönberg

6 Siege, 3 Niederlagen und ein Unentschieden – damit konnte die AH Schönberg ihre hervorragende Leistung vom Vorjahr nicht nur einstellen, sondern sogar um einen Sieg steigern. Davon konnten AH-Leiter Herbert Hölzlhammer und Fußball-Abteilungsleiter Bernhard Emberger bei der zum Jahresende hin stattgefundenen Abschlussfeier im Vereinsheim in Eschlbach berichten.

Auch im ersten Hallenturnier, das die AH in ihrer noch relativ jungen Karriere bestritt, konnte in Neumarkt-St. Veit gleich ein hervorragender 2. Platz erobert werden.

Neben den sportlichen Erfolgen kam auch das gesellschaftliche Leben nicht zu kurz. Besonders ein Ausflug der Spieler nach Heimenkirch am Bodensee zu einer befreundeten AH-Mannschaft brachte viel Spaß, weniger aber sportlichen Erfolg – das Spiel gegen die Heimenkirchner wurde mit 0:1 verloren. Auch eine Hochzeit und ein Weisert konnten gefeiert werden.

Der Chef vom SV 86 Schönberg, Thomas Denk, gratulierte den Spielern zu ihrer erfolgreichen Spielzeit und freute sich, dass die AH-Mannschaft so aktiv ist.

Für die nächste Saison steht der Spielplan bereits wieder. Höhepunkt wird eine Fahrt nach Rittershoffen im Elsass zur Partnergemeinde der Schönberger sein.

Mit dem Dank an alle Helfer schlossen Hölzlhammer und Emberger die Versammlung und eröffneten das tolle Buffet, das von Tünn Denk und den Spielerfrauen vorbereitet wurde. (Bericht: Michaela Hölzlhammer)

König und Königin bei den Johannesschützen

Das Königsschießen war gleich zu Jahresbeginn wieder einmal ein Höhepunkt im Vereinsleben der Johannesschützen. Nahezu alle der 60 aktiven Schützinnen und Schützen des Vereins traten in den Stand, um sich mit einem möglichst guten Blattl den Titel des Vereinsschützenkönigs 2014 zu sichern. Über zwei Schießabende hinweg wurde um die begehrte Königswürde und somit um den besten Teiler gekämpft und dabei 1830 Schuss abgegeben. Nachdem im letzten Jahr die Männer die Oberhand behielten, lag heuer wieder ein gemischtes „Duo“ vorne. Als unschlagbar erwies sich in der Schützenklasse Andreas Hanika und errang mit einem guten 21 Teiler, nach 2004, zum zweiten Mal die Königswürde. Zweiter Sieger und Wurstkönigin wurde Lisa Wimmer mir einem 40,8 Teiler. Äußerst knapp geschlagen mit einem 40,9 Teiler wurde Christina Bauer dritter Sieger und damit Brezenkönigin. Gekämpft wurde auch in der Jugendklasse, wo der weibliche Nachwuchs den Sieg unter sich ausmachte und den Jungschützen zeigte, wo der Hammer hängt. Auch hier war die Spannung groß, ehe schließlich Anna Lantenhammer als neue Jugendschützenkönigin 2014 feststand. Die weiteren Plätze gingen an ihre Schwester Eva Lantenhammer die Wurstkönigin wurde, vor Brezenkönig Michael Meier. Die Vorjahreskönige gratulierten ihren Nachfolgern und dekorierten sie mit der wertvollen Schützenkette.

Die erfolgreichen Schützinnen und Schützen mit Schützenmeister, Reinhard Winterer, vorne links.

Die offizielle Proklamation erfolgte vor der anschließenden Feier durch Schützenmeister Reinhard Winterer. (Bericht und Foto: Franz Maier)

Finanzierung des Heimatbuches auf den Weg gebracht

Nicht nur inhaltlich wird an dem Schönberger Heimatbuch mit Elan gearbeitet, auch die Finanzierung des einmaligen Werkes wurde in der letzten Sitzung des Gemeinderates am 4. Dezember auf einen guten Weg gebracht. Der Auftrag für Satz- und Gestaltung inklusive Layout bei der Erstellung des Heimatbuches der Gemeinde Schönberg wurde an die Firma Wolfgang Gebhardt, Print und Web-Publishing in Neumarkt St. Veit als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Wenn für das Heimatbuch anspruchsvollere Bilder notwendig werden, wird diese Michelle Schubert aus Mühldorf anfertigen.

Hans Hötzinger aus Reichenrott leitet die Arbeitsgruppe "Heimatbuch", die aus 12 Personen besteht, mit großem Eifer. Fachliche Unterstützung erhält die Arbeitsgruppe durch den Kreisheimatpfleger und Kreisarchivar Meinrad Schroll. Die Häuserbefragung konnte bereits weitestgehend abgeschlossen werden. Hans Hötzinger ist erfreut, das annähernd alle Befragungsbögen von den Haus- und Hofbesitzern, in denen Fragen zu ihren Anwesen beantwortet werden konnten, dem Arbeitskreis zurückgegeben wurden. Dies, so Hötzinger, zeigt ein großes Interesse an dem Heimatbuch. In den nächsten Schritten soll die Schulgeschichte und die Geschichte der Schönberger Ortsvereine aufgearbeitet werden.

Von li.: Arbeitskreisleiter Hans Hötzinger, Wolfgang Gebhardt, Firma Print- und Web-Publishing aus Neumarkt St. Veit, Kreisheimatpfleger Meinrad Schroll und Bürgermeister Alfred Lantenhammer freuen sich auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit in Sachen Heimatbuch Schönberg.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Sternsinger zogen von Haus zu Haus

Auch in diesem Jahr waren die Ministranten aus der Pfarrei Schönberg in den Tagen um Hl. Drei König wieder im Gemeindegebiet unterwegs und brachten den Segen des neugeborenen Heilandes in die Häuser und Höfe. Die stolze Summe von 1.372 Euro sammelten die 5 Sternsingergruppen und unterstützen damit das Katholische Kinderhilfswerk. Allen Sternsingern, den Organisatoren, den Begleitern und allen Spendern ein herzliches "Vergelt's Gott" im Namen aller notleidenden Kinder in der Welt, die mit den Spenden unterstützt werden.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Ehrungen beim SV 86

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Schönberger Sportvereins konnten fünf Mitglieder für 25-jährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet werden. Dies waren Günther Peteratzinger, Reinhard Freilinger, Simon Feichtgruber sowie Rita und Alois Dirnberger, die aber leider verhindert waren. Die Geehrten erhielten aus der Hand von Vorstand Thomas Denk eine Ehrenurkunde und ein kleines Präsent. Ebenfalls gratulierten 2. Vorstand Thomas Kleindienst sowie Bürgermeister Lantenhammer und BLSV-Vorsitzender Erwin Zeug.

Die Geehrten mit Urkunden v. l. Günther Peteratzinger, Simon Feichtgruber und Reinhard Freilinger zusammen mit v. l. BLSV-Kreisvorsitzendem Erwin Zeug, 1. Vorstand Thomas Denk, Bürgermeister Lantenhammer sowie 2. Vorstand Thomas Kleindienst

(Bericht und Foto: Michaela Hölzlhammer)

Tolles Sportjahr 2013

Große sportliche Leistungen und viele gemeinsame Unternehmungen prägten das vergangene Vereinsjahr des Sportvereins Schönberg, wie Vorstand Thomas Denk informierte.

Dem Bericht von Bernhard Emberger zufolge war die Fußballabteilung sehr aktiv.

Etwas rückläufig waren die Teilnehmerzahlen in den organisierten Tagesskifahrten im abgelaufenen Jahr, wie der Leiter der Abteilung Ski, Hannes Heindlmaier, berichtete.

Wohl die herausragendsten Leistungen bot auch heuer wieder die Radsportabteilung. Neben einer Alpenüberquerung ließen es sich Markus Huber und Bernhard Senftl nicht nehmen, die 440 km nach Rittershoffen im Elsass in 2 Tagen zurückzulegen.

Ruhiger ging es dafür heuer bei den Stockschützen und den Turnierinnen zu. Die Stockschützen kämpfen derzeit mit dem Verbleib in der Kreisoberliga, so Abteilungsleiter Josef Bock.

Die Motorsportabteilung konnte heuer seit langem wieder mit einer 2-stelligen Teilnehmerzahl zum Formel 1-Rennen nach Spielberg starten.

Kassier Günther Peteratzinger konnte von Einnahmen in Höhe von 6.366 Euro und Ausgaben in Höhe von 7.501 berichten. Der Verein steht aber auf gesunden finanziellen Füßen. Die Kassenprüfer Max Huber und Lisa Sporrer bescheinigten eine einwandfreie Buchführung, sodass der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung erteilt werden konnte. Bürgermeister Lantenhammer zeigte sich in seinem Grußwort erfreut über den regen Verein. Bei den anschließenden Neuwahlen wurden alle Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt. Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorstand Thomas Denk, 2. Vorstand Thomas Kleindienst, Kassier Günther Peteratzinger, Schriftführerin Michaela Hölzlhammer, Abteilung Fußball Bernhard Emberger, neu hinzugewählt Gerhard Moosner, Abteilung Radsport Markus Huber u. Bernhard Senftl, Abteilung Stockschützen Josef Bock, neu Stefan Feichtgruber, Abteilung Ski Johannes Heindlmaier u. neu Inge Reichl, Abteilung Frauenturnen Inge Misthilger, Abteilung Eishockey Max Winterer, Abteilung Motorsport Helmut Bauer und Michael Brams.

Die neu gewählte Vorstandschaft und die für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichneten Mitglieder stellten sich zum Foto.

(Bericht und Foto: Michaela Hölzlhammer)

Schönberger Ministranten wieder Landkreis-Sieger

Die Ministranten des Pfarrverbandes Schönberg waren beim Fußball-Turnier der Dekanate Mühldorf und Waldkraiburg in der Turnhalle in Ampfing einmal mehr nicht zu bezwingen.

In den Gruppenspielen wurde die Favoriten-Stellung der Schönberger deutlich. Mit 6:0 wurden die Zangberger, mit 3:0 die Erhartinger und mit 5:0 die Heldensteiner Ministranten klar besiegt. Auch das Halbfinale gegen Grüntegernbach war mit einem 3:0–Sieg eine klare Angelegenheit.

Richtig spannend wurde es im Dekanats-Finale gegen den alten Konkurrenten aus Obertaufkirchen. Erst in der letzten Sekunde gelang mit einem Freistoß der Ausgleich. Im folgenden Siebenmeter-Schießen hatten die Minis aus Schönberg ihre Nerven besser im Griff und gewannen Dank der überragenden Torwart-Leistung von Dominik Grötzinger mit 5:4.

Im Landkreis-Finale gegen Pürten, dem Sieger aus dem Dekanat Waldkraiburg, behielten die Schönberger mit 2:0 die Oberhand und konnten zum dritten Mal nach 2012 und 2013 den Landkreis-Pokal entgegennehmen. Dieser Wanderpokal bleibt nach dem dritten Sieg in Folge damit in Schönberg.

Auch das abschließende Freundschaftsspiel gegen die hauptamtlichen Mitarbeiter des Dekanats konnte mit 1:0 gewonnen werden.

Nicole Feichtgruber, Franziska Sporrer, Johannes Hauser, Thomas Steinberger, Martin Retzer, Eva Reichl, Tobias Huber, Dominik Grötzinger, Raphael Niedermeier

(Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Anmeldung im Kindergarten !

Die Anmeldung in der Kindertagesstätte Herz Jesu für das Kindergartenjahr 2014/15 findet in der Woche von

Montag 10. Februar bis
Freitag 14. Februar statt.

In dieser Zeit kann auf telefonische Anfrage (08636/1844) ein Termin für die Anmeldung vereinbart werden. Das U-Heft soll zur Anmeldung mitgenommen werden. Besonders hingewiesen wird auf die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren sowie die Mittags- und Nachmittagsbetreuung von Schulkindern.

Mehrzweckhalle wird 2014 saniert

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2013

Bauanträge

Befürwortet wurde seitens des Gemeinderats die Bauvoranfrage über den Abbruch des Wohnhauses mit Stallung und Wiederaufbau, auf der Flur-Nr. 469, Gemarkung Zangberg, Hausmanning 38.

Vorberatung des Haushaltsplanes 2014

Bürgermeister Märkl erläuterte die von Kämmerer Georg Obermaier vorbereiteten Zahlen. Demnach wird das Jahr 2013 mit einem sehr positiven Ergebnis abgeschlossen werden können. Im Verwaltungshaushalt wird eine Zuführung zum Vermögenshaushalt von rund 200.000 Euro erwirtschaftet. Im Vermögenshaushalt konnte das Darlehen, das für den Krippenanbau aufgenommen wurde, zurückgezahlt werden. Es wurde bis zum Jahresende voraussichtlich eine Rücklage von rund 200.000 Euro erwirtschaftet. 2014 wird die Zuführung zum Vermögenshaushalt deutlich niedriger ausfallen. Sie ist im Moment mit einem leichten Minus kalkuliert. Der Vorsitzende erläuterte die im Vermögenshaushalt derzeit geplanten Investitionen, insbesondere für die Teilerneuerung und Sanierung der Mehrzweckhalle, für den Allwetterplatz, für Straßenerneuerungen und die Erneuerung der Bräuhausgartenmauer. Auf der Einnahmenseite ist eine pauschale Investitionszuweisung vom Freistaat in Höhe von mind. 100.000 Euro zu erwarten. Kommen alle geplanten Investitionen, ergibt sich ein ungedeckter Finanzbedarf in Höhe von 1,1 Mio. Euro, wovon rund 200.000 Euro über die Rücklage abgedeckt werden können.

Erneuerung der Bräuhausgartenmauer

Bürgermeister Märkl führte aus, dass eine provisorische Sicherung erstellt wurde. Er empfahl, den Winter abzuwarten, um zu sehen, ob neue Setzungen auftreten. Die Überprüfung der beiden Bäume hat ergeben, dass die Bäume nicht gefällt werden müssen, der westliche der beiden Bäume aber der schlechtere sei. Vom Planungsbüro Elger wurden Kosten ermittelt für den Abbruch und die Erneuerung der Bräuhausgartenmauer in Höhe von 47.500 Euro. Herr Elger führte aus, dass es denkbar wäre, nur die Hauptsäulen in Massivbauweise auszuführen, um etwas mehr Transparenz in den Kinderspielplatz zu bekommen. Die Zwischenräume könnten auch anders gestaltet werden. So beschloss der Gemeinderat die Entscheidung über den Abbruch und die Erneuerung der Bräuhausgartenmauer zurückzustellen. Im Frühjahr 2014 soll überprüft werden, ob sich der Zustand der Mauer verschlechtert hat. Erst dann soll eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise getroffen werden.

Teilneubau und Sanierung der Mehrzweckhalle Zangberg; Kostenberechnung und Bauausführung

Herr Elger vom gleichnamigen Planungsbüro erläuterte die Kostenberechnungen. Für den Teilneubau und Umbau der Umkleiden wurden 535.000 Euro ermittelt. Die Kosten für die Sanierung des Flachdachbereiches der Halle hat er mit 140.000 Euro kalkuliert. Für den Tausch der Oberlichten der Halle sind weitere 103.000 Euro angesetzt.

Bürgermeister Märkl stellte fest, dass die Gemeinde derzeit schuldenfrei ist. Am Jahresende wird die Gemeinde voraussichtlich sogar eine Rücklage von rund 200.000 Euro haben. Er bezeichnete die Investitionen als machbar.

Gemeinderatsmitglied Buchner meinte, diese Maßnahme auszuführen, dafür andere Maßnahmen wie den Allwetterplatz zurückzustellen. Überwiegend wird im Gemeinderat die Auffassung vertreten, dass es an der Zeit sei, dieses Projekt anzugehen.

Deshalb beschloss der Gemeinderat einstimmig die Maßnahme „Abbruch des alten Feuerwehrgerätehauses und Anbau von Nebenräumen an die bestehende Mehrzweckhalle“ 2014 durchführen. Die Planungsbüros sollen beauftragt werden, nach Fertigstellung der Ausführungsplanung die entsprechenden Leistungsverzeichnisse zu erstellen für die Durchführung der entsprechend dem Eingabeplan vom 14.10.2013 vorgesehenen Maßnahmen.

Die Sanierungsarbeiten an der Turnhalle werden in einem 2. Bauabschnitt voraussichtlich erst 2015 durchgeführt. Nach erfolgter Ausschreibung der Arbeiten für den 1. Abschnitt soll der genaue Auftragsumfang festgelegt werden. Ausgenommen hiervon sind die Erneuerung der Fenster und Türen sowie die Ertüchtigung der Lüftungsanlage einschl. der Steuerung des Blockspeicherofens. Diese Arbeiten sollen ebenfalls 2014 ausgeführt werden.

Umbau der Tennisplätze zu einem Allwetterplatz; Planung

Der Sportverein hat Interesse am Bau von bis zu zwei Stockbahnen, so Bürgermeister Märkl. Der Platz hat eine Gesamtbreite von 37 Metern, 24 Meter werden für den Allwetterplatz benötigt, somit ist genügend Fläche vorhanden für den Bau von zwei Stockbahnen.

Mittels Kostenberechnung vom 09.12.2013 wurden vom Planungsbüro Niederlöhner Kosten in Höhe von brutto 85.900 Euro ermittelt (ohne Baunebenkosten, insbes. Planungskosten), ausgehend von einer 24 x 29 Meter großen Spielfläche. Wird auf die den Platz umgebende wassergebundene Decke und auf die Schotterrasenfläche verzichtet und stattdessen nur Rasen angesät, können brutto 5.300 Euro eingespart werden.

Wird dagegen die Gesamtfläche befestigt und mit einem Sportbelag versehen, dann entstehen Mehrkosten in Höhe von rund brutto 22.000 Euro (bei einlagigem Asphalt).

In der anschließenden Diskussion brachten verschiedene Gemeinderatsmitglieder unterschiedliche Argumente für und gegen die Baumaßnahme vor.

Abschließend zu diesem Tagesordnungspunkt beschloss der Gemeinderat mit zwei Gegenstimmen die Ausführung eines Spielfeldes, entsprechend der Planung mit einer Größe von 24 x 29 Metern. Ausgenommen wird eine Fläche für den Bau von bis zu zwei Stockbahnen. Diese wird übergangsweise nur mit Frostschutzkies versehen. Der Asphaltbelag wird einlagig ausgeführt.

Verbreiterung der Gemeindeverbindungsstraße 18 von Moosen nach Kaps; Auswahl einer Variante

Vom Ingenieurbüro Behringer, Herrn Sagstetter, wurden in einer grob überschlägigen Kostenermittlung 3 Varianten gegenüber gestellt:

- nur eine Ausweichstelle südlich Engstelle: netto 3.905 €
- Verbreiterung von der Kreisstraße bis Kaps: netto 50.060 €
- Verbreiterung von der Kreisstraße bis Kaps mit Asphaltverstärkung: netto 103.450 €

In allen 3 Varianten fehlen die Planungskosten und evtl. Grunderwerbskosten. Zuwendungsfähig ist nur die Variante 3. Voraussetzung ist aber, dass eine Verbreiterung auf 5,50 m auf der gesamten Ausbaulänge erfolgt – d.h. auf kompletter Ausbaulänge muss ein Grunderwerb möglich sein.

Herr Franz Geisberger, dem als Zuhörer das Wort erteilt wird, führt aus, dass er bereit ist, die notwendige Grundstücksfläche abzutreten. Er möchte die Fläche gegen die Wegefläche der Flur-Nr. 255 tauschen. Er ist auch bereit, die Bäume im Kurvenbereich wegzuschneiden. Allerdings handelt es sich bei der Fläche um ein kartiertes Biotop. Er schlug vor, dass die Gemeinde beschließen sollte, dass die Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheit beseitigt werden sollen.

Bürgermeister Märkl verspricht, beim Landratsamt Mühldorf a. Inn zu klären, ob die Bäume beseitigt werden dürfen.

Der Gemeinderat beschloss, dass hinsichtlich der Verbreiterung der Gemeindeverbindungsstraße 18 von Moosen nach Kaps zunächst beim Landratsamt Mühldorf a. Inn geklärt werden soll, ob aus Gründen der Verkehrssicherheit eine Beseitigung der Bäume erlaubt wird. Ferner wird folgende Ausbauvariante angestrebt: Verbreiterung von der Kreisstraße bis Kaps mit Asphaltverstärkung.

Jahresrückblick

In seinem Jahresrückblick führte Bürgermeister Märkl aus, dass 7 Gemeinderatssitzungen stattfanden. Für die Kinderkrippe wurde ein Spielplatzgerät gekauft, ferner beschloss man die Sanierung der Mehrzweckhalle. Die Kanalsanierung im Bereich der Staatsstraße 2354 konnte sehr kostengünstig ausgeführt werden. Die Entwässerungssatzung wurde geändert. Die Beiträge und Gebühren setzte die Gemeinde neu fest, wobei der Wasserpreis gesunken ist, der Abwasserpreis ist gestiegen. Der Umbau der Tennisplätze wurde auf den Weg gebracht. Die Bräuhausgartenmauer sicherte man provisorisch. Für die Feuerwehr wurde eine Wärmebildkamera gekauft. Die Straßen in der Martin-Greif-Höhe und in Kaps wurden repariert. Den Gemeindesaal hat die Kommune weiter ausgebaut, hier wurde der Boden gefliest, Vorhänge, Tische und Stühle, eine Lautsprecheranlage und eine Küche wurden gekauft. Die größte Maßnahme war die Kinderkrippe, die eingeweiht werden konnte. Die Gemeinde ist hinsichtlich der Kinderbetreuung nun gut ausgestattet. Auch die Verlegung des Einganges auf die Ostseite hat sich bewährt. Die Finanzlage ist sehr gut, es konnten Schulden zurückbezahlt werden. Er bedankt sich bei den Gemeinderatsmitgliedern und beim 2. Bürgermeister für die sehr gute Zusammenarbeit. Abschließend dankte 2. Bgm. Mailhammer Franz Märkl für seine Arbeit.

Sternsinger sammelten großzügige Spenden

Vier Tage lang gingen 23 Sternsinger in sechs Gruppen in Pfarrkuratie und Gemeinde Zangberg von Haus zu Haus und von Hof zu Hof, überbrachten den Bewohnern ihre Segenswünsche und schrieben diese an die Haustüre. Insgesamt konnten sie den für die kleine Gemeinde überragenden Spendenbetrag von 2.346 Euro einsammeln. Damit wurde das gute Ergebnis vom Vorjahr nochmals um 376 Euro übertroffen. Natürlich konnten sie sich selber über so manche süße Gabe freuen. Wichtiger war ihnen und ihren Betreuern aber, dass sie dem Kinderhilfswerk „Die Sternsinger – Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit“ diesen schönen Betrag überweisen können.

Beim Schlussgottesdienst am Dreikönigstag kamen alle noch einmal zusammen (unser Foto), halfen den Gottesdienst mit Gebeten und Lesungen mitzugestalten und stellten sich anschließend zum Gruppenfoto.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Weltladen erkundet

Einen kleinen Ausflug unternahmen zehn Mitglieder der kfd Zangberg nach Mühldorf. Dort besuchte man den Weltladen in der Tuchmacherstraße. Die Leiterin, Frau Barbara Friedrich, informierte die Damen über die Besonderheiten des Ladens. Bei Kaffee und Gebäck aus dem reichhaltigen Angebot des Ladens, das sich neben Lebensmittel auch über Accessoires und Dekoratives erstreckt, erfuhr man Wissenswertes über die durch den Verkauf unterstützten sozialen Projekte in den Herkunftsländern sowie über die fairen Vergütungen und Verträge für die Hersteller, welche meistens Kleinbauern sind. Dies nahmen sich die Zangberger Frauen zum Anlass, in Zukunft den Kaffee für die verschiedenen Veranstaltungen nur noch aus fairem Handel zu beziehen.

Unser Bild zeigt Barbara Friedrich links im Hintergrund mit Vertreterinnen der Vorstandschaft der Frauengemeinschaft Zangberg.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Adventssingen in der Klosterkirche

Ein Adventssingen richteten die Musikfreunde, der Verein für Musikunterricht Oberbergkirchen/ Zangberg, in der Zangberger Klosterkirche aus. Mit dabei waren ein Frauenchor der Musikfreunde unter Leitung von Hubert Dobl, verschiedene Gruppen von Musikschülern mit Pia Grandl, eine Akkordeongruppe mit Karin Tiefenbeck und die Harfensolistinnen Julia Leidmann und Anna-Lena Biedermann (für beide Heidi Aigner zuständig) aus Oberbergkirchen. Von Zangberger Seite wirkten mit der Chor des Männergesangvereins (Klaus Asenbeck), der Kirchenchor (Christine Braun), die Sopransolistin Beate Elisabeth Asenbeck sowie die Musikgruppe Zammagfundn (auf unserem Foto).

Sie alle gestalteten ein anspruchsvolles Programm, das kaum Anleihen beim gängigen Adventsklischee nahm. Tiefgründige Texte sprach Walter Holzner (MGV), die Einleitung Gerlinde Huber (Musikfreunde).

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Vögel im Winter beobachten

Die Kinder der Kindertagesstätte Herz Jesu in Zangberg durften sich vor kurzem über eine Spende der Schreinerei Huber freuen: zwei orangefarbene Futterkrippen für Vögel (auf unserem Bild mit der Erzieherin Brigitte Brummer, li., und der Kinderpflegerin Martina Thurner).

Die Futterkrippen wurden an einem für Vögel geschützten Platz im weitläufigen Außengelände von Kita und Grundschule aufgehängt. Dort können die Kinder jeden Tag die bunte Artenvielfalt der gefiederten Freunde beobachten.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Kinderherzen für Hilfsbedürftige geöffnet

Die Kleinen der Kindertagesstätte Herz Jesu Zangberg beteiligten sich an der Aktion „Die Johanniter Weihnachtstrucks“. Dazu brachten viele Kinder Lebensmittel für den täglichen Bedarf von hilfsbedürftigen Menschen in Osteuropa, so u.a. in Rumänien, in die Kita. Zusätzlich wurden von dem am Adventsmarkt eingenommenen Geld weitere Pakete gepackt, sodass insgesamt zehn große Kisten an die Johanniter übergeben werden konnten. In vorbereitenden Gesprächen wurden die Kinder dafür sensibilisiert, dass es Menschen gibt, die nicht so viel haben wie sie und dass Teilen dem Empfänger und dem Geber Freude bereitet. Dies zeigten sie auch auf unserem Foto vor dem Stapel von Paketen mit den Erzieherinnen Kathrin Morawitz (links) und Brigitte Brummer.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Freiwillige Feuerwehr Irl e.V.
Jahreshauptversammlung
am 15.März 2014 um 20 Uhr
im Gasthaus Ottenloher

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten

Faschingsparty
in Schönberg
Faschingssamstag
01.03.2014
20.00 Uhr Gasthaus Esterl
Mit dabei:
Pub Rockers aus München
Der SV 86 Schönberg lädt herzlich ein !

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

R&Z Meisterbetrieb Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reihahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Dorfkrämerei

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

BITS
• Computer
Reparatur, Wartung und Vertrieb
• Netzwerk
Planung, Analyse und Durchführung
• Internet
Konfiguration, Beratung und Anschluss
• Administration
System, Netzwerk, Server und Clients
• Backup und Sicherheit
Datensicherheit und Internet-Security
MUSIC
• Mischpulte
• Endstufen
• Boxen
• Kabel
TELEVISION
• Radio
• Hifi
Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb
Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg
Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de
REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom
Schindler elektro
• Elektroinstallation
• Antennenanlagen
• Zentralstaubsauger
• Telefonanlagen
• Blockheizkraftwerk
• Elektrogeräte
• Beleuchtung
• Küchen
• Wärmepumpen
• Photovoltaikanlagen
• EiB - Technik
Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!
WOHN- und Geschäftshaus
Schindler elektro
Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

Minibagger–Verleih Oischinger
• 1,5t und 2,8t
• Werkzeuge in allen Breiten
• Tieflader für Transport
Tel. 08637-608939
oder
Handy 01608248034

ZIMMEREI/HOLZBAU
OBERMEIER
Obermeier Reinhard
Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de
Dachdecker
Dachausbau
Carports
Terrassen-überdachung
Dachsanierung

Nasch- und Tee- Stübchen
Nasch- & Tee-Stübchen
Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung
Wir liefern Ihre Bestellung
im Anzeigenbereich
ab 10 Euro frei Haus!!!
Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !
Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Habersam 6 • 84494 Lohkirchen

Landgasthof Eder

Wir stellen ein:

Koch/Köchin mit Berufserfahrung in Vollzeit

Küchenhilfe auf 450.- Basis

Spüler/in auf 450.- Basis

Bewerbungen bitte per e-Mail oder telefonisch.

Landhasthof Eder

Habersham 6, 84494 Lohkirchen, 0 86 37/76 60, landgasthof-eder@t-online.de

CSU Oberbergkirchen und Parteifreie Wähler Oberbergkirchen/Irl

Wir laden Sie recht herzlich ein

zur Wahlveranstaltung
mit Vorstellung der Kandidaten

am Donnerstag, 20. Februar 2014, um 20 Uhr
im Gasthaus Ottenloher Irl

zum Hüttenzauber mit Jagertee

am Freitag, 21. Februar 2014 von 18 – 22 Uhr
in Oberbergkirchen, auf dem Parkplatz hinterm Rathaus

Alle Gemeindebürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Michael Hausperger, CSU Ortvorsitzender
Anton Weichselgartner, Sprecher der Parteifreien Wähler

Was ist los im Februar?

Lohkirchen

04.02. Di. Jagdversammlung, Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 19.30 Uhr
06.02. Do. Landfrauen, Brunch in Hinkerding ab 8.30 Uhr
08.02. Sa. Schützenball der Eichenlaubschützen Lohkirchen im Pfarrhof Oberbergkirchen 20 Uhr
09.02. So. Wahlversammlung der CSU und FWG zur Kommunalwahl mit stellv. CSU-Kreisvorsitzenden Alfred Lantenhammer, 10 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
11.02. Di. UVV und Aktiven Versammlung der FFW im Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 19.30 Uhr
11.02. Di. Landfrauentag in Mettenheim, Thema: „Miteinander auf dem Weg“, Beginn 9.30 Uhr
20.02. Do. Seniorenfasching, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
28.02. Fr. Kindertagesstätte Lohkirchen, Kinderfasching, 14 – 16.30 Uhr, Gemeindesaal
03.03. Mo. Rosenmontagsball Loki, 20 Uhr

Was ist los im Februar?

Schönberg

02.02. So. Pfarrversammlung Schönberg, 20 Uhr, Pfarrheim, 19 Uhr Lichtmessgottesdienst
05.02. Mi. Kaffeekranzl der Landfrauen mit Vortrag von Frau Eichinger zum Thema: "Lebe den Tag, wie er dir gegeben ist!", 13.30 Uhr, Gasthaus Esterl
07.02. Fr. Giggerlflügelessen des Stammtisches Kai, 20 Uhr, Gasthaus Hötzinger Kai
07.02. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
08.02. Sa. Beteiligung der Johannesschützen Aspertsham am Schützenball der Eichenlaubschützen Lohkirchen, 20 Uhr, Pfarrsaal Oberbergkirchen
08.02. Sa. Kurs zum Thema Bienenkrankheiten, 14 Uhr, Pauliwirt
11.02. Di. Landfrauentag in Mettenheim, 9.30 Uhr, Kreuzerwirt Mettenheim
12.02. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
15.02. Sa. Jahreshauptversammlung der KSK, 20 Uhr, Gasth. Esterl, 19 Uhr Gottesdienst
15.02. Sa. Apres-Skifahrt des SV 86 Schönberg nach Söll
16.02. So Kinderfasching von 13.30 – 17 Uhr, Gasthaus Esterl, Elternbeirat und Kindertagesstätte „St. Michael“
21.02. Fr. Gaudi- u. Faschingsschießen der Johannesschützen, 19 Uhr, Gasthaus Lauerer
23.02. So. Politischer Frühschoppen mit CSU-Kreistagfraktionsvorsitzenden Anton Sterr, 10 Uhr, Gasthaus Lauerer, Aspertsham
25.02. Di. Frauenfasching, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
28.02. Fr. CSU-Wahlversammlung mit Landrat Georg Huber, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
01.03. Sa. Faschingsparty des SV 86 Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl

Zangberg

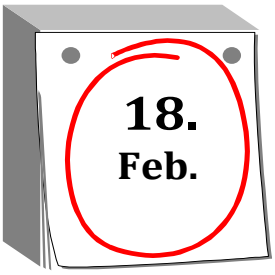
02.02. So. Stammtisch, CSU, Salut, Ampfing Flugplatz, 19 Uhr
09.02. So. Kindergottesdienst, KiGo-Team, Hauskapelle Kloster, 10.30 Uhr
10.-16.02. Kindertagesstätte „Herz Jesu“, Anmeldung für das Kindergartenjahr 2014/2015
16.02. So. Pfarrgemeinderatswahl, Pfarrkuratie Zangberg, Jugendheim
16.02. So. Vorstellung der Erstkommunionkinder, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche; 10.30 Uhr
18.02. Di. Jahreshauptversammlung Gartenbauverein mit Vortrag: „Der größte Feind des Gärtners“, Gemeindesaal, 19.30 Uhr
22.02. Sa. Kinderfasching (bis 17 Uhr), Kinderförderverein, Mehrzweckhalle, 14 Uhr
23.02. So. Zirkus und Musik, Musikfreunde, 14.30 Uhr, Pfarrhof Oberbergkirchen
27.02. Do. Frauenfasching, KfD, Gasthof Hinterecker, Ampfing, 20 Uhr

Oberbergkirchen

01.02. Sa. Landfrauen: Stoffdrucken im Landhausstil, Pfarrheim Oberbergkirchen, 11 Uhr
04.02. Di. Regionalversammlung (auch für Oberbergkirchen) vom Kreisverband des BBV Mühldorf, Gasthaus Hinterecker, Ampfing, 20 Uhr
06.02. Do. Stammtisch der Frauenrunde, JHV, 19.30 Uhr, Hiermer Salmanskirchen
06.02. Do. Feuerwehrstammtisch in Irl, 19.30 Uhr
08.02. Sa. Schützenball Lohkirchen, Pfarrheim Oberbergkirchen
11.02. Di. Landfrauentag in Mettenheim, Modenschau mit Dirndlkleidern, Kreuzerwirt, 9.30 Uhr
11.02. Di. FF Irl, Aktivenversammlung mit UVV, 19.30 Uhr, Feuerwehrhaus
12.02. Mi. Seniorennachmittag der Pfarrei im Pfarrheim
19.02. Mi. Seminar der Landfrauen, Eröffnungsveranstaltung: Ich heirate in einen Bauernhof, Kreuzerwirt Mettenheim, Beginn 9 Uhr
20.02. Do. Wahlveranstaltung der CSU und Parteifreien Wähler Oberbergkirchen-Irl mit Vorstellung d. Kandidaten, Gasthaus Ottenloher, Irl, 20 Uhr
21.02. Fr. Einladung zum Hüttenzauber der CSU und Parteifreien Wähler Oberbergkirchen-Irl, Rathausparkplatz, 18 – 22 Uhr
23.02. So. Zirkus und Musik, Musikfreunde, 14.30 Uhr, Pfarrhof Oberbergkirchen
27.02. Do. Faschingskranzl des Obst- und Gartenbauvereins, 14 Uhr, Pfarrheim

Für alle Gemeinden:

15./16.02. Sa./So. Pfarrgemeinderatswahlen



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„März 2014“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de